



InfoExpress Dezember 2017

Wort des Präsidenten

Gemeinsam sind wir stark: die FRE unterstützt Sie

Wie bei allen Berufsständen sollten wir uns vor Augen halten, dass auch der Beruf des Fahrlehrers wichtigen, neuen Beschränkungen und Veränderungen unterliegt. Veränderungen und Beschränkungen, wie sie zum Beispiel aus dem Projekt „OPERA 3“, dessen Beratungsperiode gerade endete, oder aus neuen Technologien, wie der des autonomen Fahrzeugs, resultieren. Ganz zu schweigen von ständiger Konkurrenz diverser Akteure, die das Feld der Fahrausbildung inhaltsleer machen wollen.

In einer Welt konstant fortschreitender Entwicklung, beweist die FRE ihren Nutzen und ihre Bedeutung, indem sie an vorderster Front den Beruf des Fahrlehrers mit allen Mitteln verteidigt, insbesondere gegen diejenigen, die den wunderbaren, jedoch anspruchsvollen Beruf unter Missachtung der Verkehrssicherheit beeinträchtigen wollen.

Dank Ihnen allen, ist die FRE in der französischen Schweiz, der italienischen Schweiz und im Kanton Bern repräsentiert und kann dadurch ihrer Rolle, nämlich der Stimme der Fahrlehrer Gehör zu verschaffen, was ein Einzelner nicht zu vollbringen vermag, gerecht werden.

In diesem Sinne, ist die FRE stolz, den neuen Fahrlehrerverband des Kantons Genf unter ihren Reihen begrüssen zu dürfen. Dies festigt definitiv den Platz der FRE in der Westschweiz.

Im Rahmen der Beratung zum Projekt „OPERA 3“ konnte sich die FRE kämpferisch gegenüber den Bundesbehörden und den Medien Gehör verschaffen und mit Zufriedenheit feststellen, dass ihre Hauptargumente berücksichtigt wurden.

2017 wird somit sinngemäss als das Jahr unermüdlicher Auseinandersetzungen gelten, um das neue Jahr auf bestmögliche Weise vorzubereiten.

Mir bleibt schlussendlich, Ihnen ein ausgezeichnetes Jahr 2018 zu wünschen, voller Zufriedenheit und Erfolg sowohl in beruflicher als auch in privater Hinsicht.

Puidoux, der 29. November 2017

Me Pascal Moesch



Sekretariat FRE

Am 1. Mai 2017 hat die FRE als Ersatz für Delphine Mooser eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Es handelt sich dabei um Milay Glauser, welche die 80%-Stelle als Bürohilfe besetzt. Diejenigen, die sie noch nicht kennen, werden Gelegenheit haben sie in unseren Büros anzutreffen oder am Telefon zu sprechen.



Milay macht sich mit all unseren Aktivitäten vertraut. Wir beglückwünschen sie für ihr Engagement und ihre hervorragende geleistete Arbeit.

Genfer Fahrlehrerverband (AGMC)

Am 23. November haben sich die Genfer Fahrlehrer und Fahrlehrerinnen zusammengeschlossen und offiziell den Genfer Fahrlehrerverband gegründet.

Durch die Ernennung des Komitees, kann die Genfer Sektion der FRE, gestützt auf ihre Statuten, die Interessen der Genfer Fahrlehrer und Fahrlehrerinnen gegenüber den betreffenden Behörden vertreten.

Der Westschweizerische Fahrschulverband gratuliert allen beteiligten Personen, die an der Gründung des neuen Verbandes beteiligt waren und heisst alle aus dem Kanton Genf stammenden Fahrlehrer und Fahrlehrerinnen willkommen.

Diejenigen, die nicht der konstitutiven Versammlung beiwohnen konnten und dem neuen Verband beitreten möchten, können diesbezüglichen alle notwendigen Informationen beim Sekretariat der FRE einholen.

Berufsbildungsfond

Wie wir es Ihnen bereits Anfang des Jahres angekündigt hatten, erstattet der Westschweizerische Fahrschulverband seinen aktiven Mitgliedern die Beiträge des Berufsbildungsfonds für 2017 zurück.

Um diese Rückerstattung von 150,- CHF zu erhalten, schicken sie die Kopie der Rechnung, den Zahlungsnachweis und die Nummer ihres IBAN-Kontos an k.panchaud@frec.ch. Die FRE überweist ihnen nach Erhalt dieser Unterlagen den Beitrag zum Ende des laufenden Monats.



Die Beiträge werden für das laufende Jahr zurückerstattet. Sie haben Gelegenheit die notwendigen Unterlagen für die Rückerstattung bis zum 20. Dezember 2017 einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist, können die Rückerstattungen für 2017 nicht mehr berücksichtigt werden. Das Komitee wird diesbezüglich eine neue Entscheidung für das Jahr 2018 treffen.

OPERA 3

Der Westschweizerische Fahrschulverband hat sich intensiv in die Beratungen zum Projekt „OPERA 3“ eingebracht, um die Arbeit der Berufsfahrlehrer und die Verkehrssicherheit umfänglich zu verteidigen.

Mit der wertvollen Hilfe des Nationalrates Jean-Pierre Grin (VD), Pierre-André Page (FR) und des Staatsrates Didier Berberat (NE) wurde im Bundeshaus ein Treffen organisiert mit Jürg Röthlisberger, Direktor des ASTRA, begleitet vom Juristen Pascal Blanc. Überzeugt davon, dass eine nationale Einigung zu diesem Thema unumgänglich sei, lud die FRE die ASMC an den Diskussionstisch ein.

Anlässlich dieses Treffens erörterte der Präsident der FRE, Pascal Moesch, begleitet von Repräsentanten der Gesellschaft L2, die juristischen, ökonomischen, die Sicherheit betreffenden und ökologischen Argumente für den Erhalt der zusätzlichen zwei Fahrausbildungstage für Neulenker. Der Präsident der ASMC, Urs Fasel, unterstützt durch die Direktoren der FRE und der ASMC, sprach sich gegen die Herabsenkung des Mindestalters auf 17 Jahre für den Erwerb des Lernfahrausweises, sowie gegen die Entfernung des Codes 78 und für eine prinzipielle Vereinheitlichung der Prüfungsanforderungen auf nationaler Ebene, aus

Zur Unterstützung gegenüber Bundesbehörden und nationalen Verbänden wurde ein Lobbyist engagiert. Um das Projekt „OPERA 3“ zu hinterfragen, wurde eine Expertise bei der KPMG in Auftrag gegeben, die aufzeigt, dass ein Herabsenken der Kosten zum Erwerb des Fahrausweises, so wie es manche parlamentarische Bundesbeamte gefordert haben, nicht erreicht wird.

Die FRE hat zwei Pressekonferenzen organisiert, die erste am 17. Oktober in Bern und die zweite am 19. Oktober in Romont. Sie hat zudem die Repräsentanten der ASMC eingeladen und mit geeinter Stimme haben beiden Verbände die Medien über ihre Forderungen informiert. Die FRE und die ASMC haben ganz konkret mit zusätzlicher Anpassung einiger Details, vier wichtige Korrekturen zum Projekt „OPERA 3“ gefordert:

1. Die Fahrausbildung muss professionell sein und darf nicht vorgezogen werden. Deshalb haben sich beide Verbände gegen die Möglichkeit des Erwerbs des Lehrfahrausweises bereits mit 17 Jahren ausgesprochen. Bei vorgezogenen Fahrstunden ohne vorherige Instruktionen, können sich schlechte Gewohnheiten am Steuer einschleichen, die nachträglich schwer zu korrigieren sind.

Beispiele der vorgezogenen Fahrausbildung aus Frankreich und Deutschland, wie durch das ASTRA aufgezeigt, beziehen die Fahrlehrer sehr stark ein.

Das Projekt „OPERA 3“ hingegen lässt eine vollständige Befreiung der Begleitung ohne professionelle Fahrausbildung zu.



2. Es ist unablässig die zwei Ausbildungstage der 2 Phasenkurse beizubehalten. In der Praxis können die wichtigen, von der Eidgenossenschaft geforderten, Inhalte der Unterrichtsstunden, unter Berücksichtigung der Sicherheitsansprüche, nicht auf die Schnelle unterrichtet werden.

3. Die Teilnehmerzahl der zweitägigen 2 Phasenkurse muss angehoben werden. Um die Ausbildung des 2 Phasenkurses zu optimieren (anders ausgedrückt, sie kostengünstiger zu machen) schlagen die FRE und die ASMC der ASTRA vor, die Anzahl der Teilnehmer von 12 auf 16 anzuheben.

4. Die Prüfungsbedingungen müssen in der gesamten Schweiz vereinheitlicht werden. In diesem Zusammenhang müssen auch die Anforderungen im Hinblick auf die Verkehrssicherheit verstärkt werden.

Ausbilderlehrgänge Motorrad- Lastwagen- Moderator

Der Westschweizerische Fahrschulverband sieht für das Jahr 2018/ 2019 Schulungen zum Erwerb zusätzlicher Qualifikationen zum **Motorradfahrlehrer**, **Lastkraftwagenfahrlehrer** als auch zum **Moderator** vor. Die Schulungen werden in französischer Sprache abgehalten. Interessierte Personen können sich an das Sekretariat der FRE unter der Telefonnummer 021 625 90 30 wenden.

Wünsche für 2018

Der Westschweizerische Fahrschulverband übermittelt Ihnen allen herzliche und aufrichtige Grüsse und wünscht Ihnen ein ausgezeichnetes neues Jahr in bester Gesundheit; auf das, das Jahr 2018 für jeden von Ihnen, Ihren Familien und Ihren Liebsten ein schönes, angenehmes Jahr voll erfüllter Träume und Hoffnungen wird.

Vorteile für die Mitglieder

Als Mitglied der FRE und ihren kantonalen Sektionen, verfechten Sie den Beruf auf nationaler (FRE) und kantonalen Ebene (Sektion).

*Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.
Henry Ford*



Preisnachlässe auf Weiterbildungskurse
Als Mitglied des FRE erhalten Sie für jeden Kurs, der Ihnen im abgelaufenen Jahr in Rechnung gestellt wurde, einen Nachlass auf Ihren Mitgliederbeitrag.
Material
Als Mitglied des FRE erhalten Sie das im Shop erhältliche Material portofrei und zu einem Vorzugspreis.
Rechtsschutz
Als Mitglied des FRE können Sie zum Vorzugspreis eine Privat- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung abschliessen.
Tipps
Als Mitglied des FRE können Sie telefonisch wichtige Tipps für Ihre Berufstätigkeit einholen.
Karriere
Als Mitglied des FRE werden Sie im Ausbildungszentrum bevorzugt eingestellt.
Verteidigung des Berufes
Das FRE Mitglied wird in seinen Forderungen und Bedürfnissen im Hinblick auf die Verteidigung seiner Interessen angehört.

Kostenlose Weiterbildung
Als Mitglied des FRE erhalten Sie den fünften. Weiterbildungskurs gratis (max. CHF 350.-), vorausgesetzt, Sie haben bereits vier Kurse innerhalb des Fünfjahreszeitraums beim FRE absolviert. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Kurse Sie bereits absolviert haben.
Rabatt auf Kraftstoff
Als Mitglied des FRE haben Sie die Möglichkeit, bei einigen Ölkonzernen Kreditkarten und damit interessante Rabatte zu erhalten. Sie können zudem wählen, ob Sie per Lastschriftverfahren oder per Monatsrechnung zahlen möchten.
News
Als Mitglied des FRE erhalten Sie (wahlweise Mail, SMS, Zeitschrift, Internet) berufsbezogene Fachinformationen.
Privilegien
Als Mitglied des FRE werden Sie ggf. aufgefordert, in einer Arbeitskommission innerhalb des FRE oder auf nationaler Ebene mitzuwirken.
Werbung
Als Mitglied des FRE sind Sie auf der Homepage als Fahrschullehrer gelistet. Bei telefonischer Anfrage wird Ihre Adresse weitergegeben.
Berufsbildungsfond / SFV
Aktiven Mitglied der FRE wird ganz oder ein Teil des Jahresbeitrages für den Berufsbildungsfond zurückerstattet.



Sie lieben Ihren Beruf



Sie fühlen sich angesprochen



Sie wissen: Gemeinsam sind wir stärker



[Ich werde Mitglied](#)